

740 Sekunden zwischen 7 und 7.45 Uhr

Villacher Straße: Autos stehen nicht nur bei Bus, sondern auch vor Rotlicht!

In der Villacher Straße wird weiter um jede Sekunde gerittert! Die Autofahrer sind durchwegs gegen den Abbau der Busbuchten, weil sie Verzögerungen fürchten. Wie eine Zeitmessung ergab, halten Busse durchschnittlich zwölf Sekunden; wesentlich länger allerdings stehen die Autos bei roten Ampeln.

Der Verein „fahrgast“ hat an einem Werktag speziell in der Haltestelle Jer-

gitschweg zwischen 7 und 7.45 Uhr morgens Messungen durchgeführt: Die Fuß-

gänger-Ampel wurde in der Frühspitze 37 Mal betätigt; hauptsächlich von Schulkindern. Die Rotlicht-Phasen dauerten 20 Minuten.

„Wenn man alles zusammenrechnet“, betrug die Wartezeit vor den Ampeln innerhalb dieser dreiviertel Stunde 740 Sekunden; bei

VON SERINA BABKA

Foto: fahrgast



Im Frühverkehr stehen Kolonnen vor Ampeln in der Villacher.

den Bussen warteten die Autos 119 Sekunden“, heißt es in einer „fahrgast“-Busse Aussendung. Und trotzdem ist der Unmut gegen den Abbau der Busbuchten so groß.

Ein „fahrgast“ vermutet: „Die meisten Autofahrer denken auch nicht daran, dass, wenn der öffentliche Verkehr nicht endlich Vorfahrt bekommt, noch mehr Leute auf ihre Autos umsteigen und sie dann noch langsamer unterwegs sind.“